
Positionspapier der VGS

März 2022

Die Mitglieder der VGS engagieren sich seit 1990 für Qualitätsstandards an den sächsischen Gymnasien. Wir sehen aktuell mit Sorge die zukünftige Entwicklung unserer Schulen im Freistaat.

Der Lehrkräftemangel führt zu Stundenkürzungen an den Gymnasien. Die prognostizierte Zahl der Lehramtsstudierenden in den MINT-Fächern ist bundesweit rückläufig. Untersuchungen zeigen die vehemente Gesundheitsbelastung von aktiven Lehrkräften auf. Demgegenüber erwarten wir mehr als 6.500 Schülerinnen und Schüler zusätzlich in den nächsten zwei Jahren an unseren Gymnasien.

Die gestiegenen pädagogischen Herausforderungen an unserer Schulart und der zunehmende Lehrkräftemangel erfordern dringend die Überarbeitung und Ergänzung der vorhandenen Organisationsstrukturen sowie einen erweiterten Blick auf schulische Bildung:

An den Schulen müssen multiprofessionelle Teams etabliert werden.

Diese umfassen die Erweiterung des an Schulen tätigen Personals um Schulsozialarbeit, schulische IT-Koordination sowie Schulverwaltungsassistenz.

Die Lehrerausbildung und berufsbegleitende Qualifikation müssen umfassend ausgebaut werden.

Wir benötigen Lösungsansätze zur verstärkten Ausbildung von Lehrkräften, aber auch Anreize zur berufsbegleitenden Qualifikation in Mangelfächern, insbesondere in Informatik.

Personalmaßnahmen müssen an dem Recht auf Bildung im ländlichen Raum ausgerichtet werden.

Mit einer Anpassung gesetzlicher Grundlagen im Beamtenrecht müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass die Besetzung von Stellen im ländlichen Raum durch zeitlich befristete Personalmaßnahmen, wie beispielsweise durch Abordnungen oder die Absicherung des Fachunterrichts durch zeitlich befristete Aufstockung des Stundendeputats, garantiert wird.

Um eine in Sachsen drohende Bildungskrise zu bewältigen und um den vielgestaltigen personellen Herausforderungen der nächsten Jahre schnell und nachhaltig zu begegnen, schlagen wir die **Bildung einer Task-Force** vor, die sich aus Expertinnen und Experten aus dem Kultusministerium, dem Landesamt für Schule und Bildung sowie aus der Lehrerbildung an den Universitäten, den Lehrerausbildungsstätten und Schulleitungen zusammensetzt.

Gern möchten wir dazu mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Hochachtungsvoll



Dr. Bert Xylander
1. Vorsitzender



Heike Palluch
2. Vorsitzende